

teilnehmen, so daß neue Erkenntnisse und Probleme der Theorie und Politik der Partei rascher im Parteilehrjahr ihren Niederschlag finden.

7. Propagandistische Großveranstaltungen

Entsprechend dem Beschluß des Politbüros des ZK vom 23. Februar 1965 hat die marxistisch-leninistische Weiterbildung der leitenden Kader vor allem die Aufgabe, die Genossen mit den Beschlüssen des Zentralkomitees sowie mit neuen Fragen der Theorie des Marxismus-Leninismus und der Einschätzung aktueller Ereignisse vertraut zu machen. Zu diesem Zweck werden in den Bezirken, Kreisen und in Absprache mit der jeweiligen Bezirksleitung in einigen Großbetrieben monatlich propagandistische Großveranstaltungen durchgeführt. Leitende Funktionäre der Partei, des Staates und der Wirtschaft, Wissenschaftler und andere erfahrene Propagandisten erläutern auf diesen Veranstaltungen die Politik der Partei in Verbindung mit der Beantwortung von Fragen der Bevölkerung.

An den propagandistischen Großveranstaltungen nehmen teil: Mitglieder und Mitarbeiter der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei, Funktionäre der Massenorganisationen, des Staatsapparates und der Nationalen Front, Sekretäre der Grundorganisationen der Partei, Lehrer der Parteischulen, Zirkel- und Seminarleiter des Parteilehrjahres, Mitglieder der Prop.-Aktivs und Lektorengruppen, Agitatoren aus den Be-

trieben und Wohngebieten, Mitglieder von Lektoraten, Lehrer für den Staatsbürgerkundeunterricht, Dozenten für den gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht an den Hoch- und Fachschulen u. a.

Der genaue Kreis der Teilnehmer wird von den Sekretariaten der Bezirke- und Kreisleitungen festgelegt. Zu den Großveranstaltungen können auch Funktionäre der Blockparteien sowie parteilose Bürger eingeladen werden.

Das Sekretariat des ZK beschließt — besonders nach Tagungen des ZK und zu wichtigen aktuellen Ereignissen — diejenigen Themen, die einheitlich in allen Bezirken und Kreisen zu behandeln sind. Die Sekretariate der Bezirks- und Kreisleitungen ergänzen die zentrale Thematik durch weitere Themen, die den Erfordernissen und Aufgaben der Parteiarbeit im jeweiligen Bereich entsprechen.

Für die marxistisch-leninistische Weiterbildung leitender Kader der zentralen Staatsorgane und der zentralen Leitungen der Massenorganisationen wird für das Parteilehrjahr 1965/66 bei der Parteihochschule „Karl Marx“ ein „Vortragszyklus zu theoretischen Grundproblemen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus und der Strategie und Taktik der Partei zur Sicherung des Friedens und zur Lösung der nationalen Frage in Deutschland“ eingerichtet. Die Vorträge werden von leitenden Partei- und Staatsfunktionären und führenden Gesellschaftswissenschaftlern gehalten. Die Gesamtverantwortung für diesen Zyklus trägt die Parteihochschule.

III. Die Leitung des Parteilehrjahres

Die Veränderung der Parteischulung stellt an die Leitungstätigkeit der Bezirks- und Kreisleitungen und ihrer Sekretariate höhere Anforderungen. Es ist notwendig, daß sich die Sekretariate systematisch mit der inhaltlichen Gestaltung des Parteilehrjahres beschäftigen, die auftretenden Probleme und Fragen analysieren sowie die besten Erfahrungen bei der Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie verallgemeinern.

Die leitenden Parteiorgane haben die Aufgabe, die Parteiorganisationen bei der Festlegung der konkreten Thematik der Zirkel, Seminare und Vortragsreihen anzuleiten und zu unterstützen. **Der Erfolg des Parteilehrjahres wird maßgeb-**

lich von der Auswahl, Anleitung und Qualifizierung der Propagandisten durch die Parteileitungen bestimmt. Alle im Rahmen des Parteilehrjahres eingesetzten Propagandisten sind von den Sekretariaten der Kreisleitungen bzw. von den Leitungen der Betriebsparteiorganisationen, die den Bezirksleitungen unterstellt sind, zu bestätigen. Es sind nur solche Genossen auszuwählen, die gute marxistisch-leninistische Kenntnisse, große Parteierfahrung sowie parteierzieherische Fähigkeiten besitzen und überzeugend zu argumentieren verstehen. Eine besonders sorgfältige Auswahl muß bei den propagandistischen Kadern getroffen werden, die zur Unterstützung der Schulungsarbeit